



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 06.12.2020



Neuschnee



Gleitschnee



2600m

Mit Neuschnee und Sturm große Lawinengefahr. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf zu.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere und mehrfach große Gleitschneelawinen zu erwarten. Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Vor allem an steilen Schattenhängen sind oberhalb von rund 1800 m vermehrt mittlere und mehrfach große Schneebrettlawinen zu erwarten. Abend und Nacht: Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und vereinzelt sehr groß werden. Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 60 bis 110 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet stürmischer Südwind. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeanstimmungen deutlich an. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist teils schwach, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste liegt, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm sind große und mehrfach sehr große spontane Lawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 06.12.2020



Neuschnee



Gleitschnee



2600m

Mit Neuschnee und Sturm große Lawinengefahr. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein.

Kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf zu.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere und mehrfach große Gleitschneelawinen zu erwarten. Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Vor allem an steilen Schattenhängen sind oberhalb von rund 1800 m vermehrt mittlere und mehrfach große Schneebrettlawinen zu erwarten. Abend und Nacht: Lawinen können im schwachen Altschnee anreißen und vereinzelt sehr groß werden.

Wintersportler können sehr leicht Lawinen auslösen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 100 bis 150 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet stürmischer Südwind. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen deutlich an. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist teils schwach, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste liegt, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm sind große und mehrfach sehr große spontane Lawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 06.12.2020



Neuschnee



Gleitschnee



Mit Neuschnee und Sturm erhebliche Lawinengefahr. Exponierte Teile von Verkehrswegen können teilweise gefährdet sein.

Teils kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf zu.

An steilen Grashängen sind viele mittlere und vereinzelt große Gleitschneelawinen zu erwarten. Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Vor allem an steilen Schattenhängen sind oberhalb von rund 1800 m viele mittlere und vereinzelt große Schneebrettlawinen zu erwarten. In den an die Gefahrenstufe 4, "groß" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher. Wintersportler können leicht Lawinen auslösen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 50 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet stürmischer Südwind. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen deutlich an. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten.

Tendenz

Kritische Lawinensituation. Mit Neuschnee und Sturm sind große und vereinzelt sehr große spontane Lawinen zu erwarten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 06.12.2020



Neuschnee



Gleitschnee



2600m

Neuschnee und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und Sturm nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen im Tagesverlauf zu. Die spontane Lawinenaktivität nimmt im Tagesverlauf zu.

An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten.

Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Vor allem an steilen Schattenhängen sind oberhalb von rund 1800 m vermehrt mittlere Schneebrettlawinen zu erwarten. Abend und Nacht: Lawinen können leicht ausgelöst werden und groß werden.

In den an die Gefahrenstufe 4, "groß" angrenzenden Gebieten sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Die aktuelle Lawinensituation erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

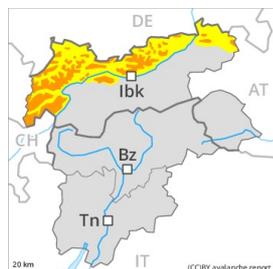
Es fallen verbreitet 30 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Verbreitet stürmischer Südwind. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen deutlich an. Neu- und Tribschnee liegen oft auf weichen Schichten. Die Altschneedecke ist teils schwach, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste liegt, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Die Lawinengefahr steigt an. Spontane Lawinen sind zu erwarten.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Sonntag, den 06.12.2020



Tribschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2600m

Tribschnee und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Südwind entstehen besonders oberhalb der Waldgrenze umfangreiche Tribschneeanstimmungen. Diese können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind aber bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen. Die Lawinen sind meist mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Einige spontane Lawinen sind möglich. Dies vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen v.a. an steilen Grashängen allmählich an. Es sind mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Weiterer Anstieg der Gefahr von Gleitschneelawinen mit dem Anstieg der Schneefallgrenze.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen verbreitet 20 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fällt gebietsweise Regen bis auf 1500 m. Dies vor allem im Osten. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeanstimmungen weiter an.

Die Altschneedecke ist teils schwach, mit einer aus lockerem Schnee bestehenden Oberfläche, die auf einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste liegt, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Sturm.